



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Köhn (KÖHN/GV/02/2021)
vom 14.06.2021

Anwesend:

Bürgermeister/in
Herr Alwin Leber

1. stellv. Bürgermeister/in
Herr Jochen Krohn

2. stellv. Bürgermeister/in
Herr Herbert Wendland

Mitglieder
Herr Helmut Arp
Herr Bernd Doepner
Herr Erwin Ehlers
Herr Holger Finck
Frau Doris Griebel-Boll
Herr Dr. Wolfgang Hahn
Frau Sonja Hinz

anwesend von 20:24 Uhr bis 21:23 Uhr

Protokollführer/in
Frau Andrea Guillot

Abwesend:

Mitglieder
Herr Rainer Longk

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:22 Uhr
Ort, Raum: 24257 Köhn, Hauptstraße 21, Bürgerhaus (Obergeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.02.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
 - 6.1. Sachstand Reparaturen Spielplätze und neue Nestschaukel
 - 6.2. Sonstiges
7. Bericht der Ausschussvorsitzenden
 - 7.1. Finanzausschuss
 - 7.2. Bau-, Wege- und Umweltausschuss
 - 7.3. Fremdenverkehrs-, Kultur- und Jugendausschuss
8. Sachstand Sanierung K13 und begleitende Arbeiten WBV / ZVO / Gemeinde; Beschlussfassung zur Durchführung der Oberflächensanierung des Buswendeplatzes Köhn u. der Straße Stakenteich
9. Sachstand Verbesserung Brandschutz KiTa - Bundesinvestitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung - Vorstellung der Fördermöglichkeiten und der gestellten Förderanträge; ggf. Beschlussfassung zur Erweiterung Schlafraum KiTa
10. Sachstand Ortsentwicklungskonzept; Beschluss zur Auswahl eines Entscheidungsgremiums
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nur insoweit vor, als dass der bisherige TOP 16 zum neuen TOP 12 wird und die jeweils anderen TOP verschieben sich entsprechend.

Der Änderungswunsch zur Tagesordnung findet die einstimmige Zustimmung der Gemeindevertretung. Es wird nach vorstehender Tagesordnung verfahren.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung der Tagesordnung des TOP 16 zum neuen TOP 12; die jeweils anderen TOP verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte 12 bis 18 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt nach Parkmöglichkeiten, wenn die Straße Stakenteich aufgrund von Bauarbeiten gesperrt ist? Der Vorsitzende erläutert, dass noch weitere Straße betroffen sein werden und es evtl. Ausweichmöglichkeiten auf einer Wiese geben könnte. Die entsprechenden Eigentümer sollen angesprochen werden, ebenfalls soll die Problematik mit der Baufirma geklärt werden.

Es soll ein Aushang im Infokasten erfolgen, auf dem alternative Parkmöglichkeiten ersichtlich sein sollen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.02.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift vom 23.02.2021 werden Einwendungen vorgetragen:

Unter Punkt 19.1 muss die Straßenbezeichnung „Wiesenweg“ durch „Wiesenhof“ ersetzt werden.

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet nachfolgend unter Punkt 6.1 und 6.2 über folgende Themen:

TO-Punkt 6.1: Sachstand Reparaturen Spielplätze und neue Nestschaukel

Sachstand Reparaturen Spielplätze und neue Nestschaukel:

- In Köhn wurde die Reifenschaukel mit einem neuen Reifen versehen und die Verletzungsgefahr durch das Anbringen, von neuen nicht mehr scharfkantigen Befestigungen, behoben.
- Bei der Schaukel wurden zwei Pfosten getauscht und nunmehr in Pfostenschuhen einbetoniert.
- Bei der Wackelbrücke wurde die Fingerklemmgefahr beseitigt und der Fallschutz gelockert, ebenso wurde die Verkrautung beseitigt.
- Es wurde ein neues Schild gemäß der EU-Norm 1176 angebracht.
- Der Bürgermeister spricht seinen Dank an Herrn Hans-Werner Lüth aus, der mit dem Bagger unentgeltlich tätig war.
- Die gerissenen Streben am Tor müssen noch geschweißt werden, ebenso muss der morsche Balancierbalken getauscht werden.
- In Pülsen wurde die Kletterseilbefestigung erneuert und die Schäkel wurden teilweise getauscht.
- Auch hier wurde ein neues Schild gemäß der EU-Norm 1176 aufgestellt.
- Der Matschspieltisch wurde erneuert und die Verkrautung des Fallschutzes wurde teilweise beseitigt.
- Hier geht der Dank an Herrn Jan Stölting, der freiwillig und unentgeltlich dort tätig war.
- Unerledigt ist noch der Tausch des Lagers des Karussells und der Netzausleger des Tores ist lose. Der vermorschte Wipp Balken muss evtl. erneuert werden und die Verkrautung am Fallschutz muss weiter beseitigt werden. Der Ausgleich der Mulden im Boden und der Erhöhungen am Tor, muss ebenfalls noch erfolgen.
- Die bereits montierte Nestschaukel wird vorläufig wie folgt abgerechnet:

Kosten für die Schaukel:	1.807,28 € (16% MwSt.!)
Beton, Bewehrung, Kleinmaterial:	284,15 €
Fallschutz (Kies)	<u>242,28 €</u>
Zwischensumme:	2.333,71 €
Bagger, Fahrer, Kosten für die Abholung des Betons:	<u>810,00 €</u>

Gesamtkosten:	3.143,71 €
Geplante Kosten:	3.000,00 €
Mehrkosten	143,71 €
Beantragte Förderung:	750,00 €
Spende Container:	1.600,00 €
Gemeinde:	793,71 € statt der geplanten 650,00 €

TO-Punkt 6.2: Sonstiges

Sonstiges:

- Sanierung der K 13 (vgl. auch TOP 8)
- Änderung des Stellenplans im Bereich Kindertageseinrichtung (vgl. auch TOP 9)
- Am 09.03.21 und am 30.03.21 fand ein Arbeitstreffen der GV zum Thema K 13 und Sanierung der Bushaltestelle teilweise mit dem Kreis und der VKP statt.
- Ein weiteres Arbeitstreffen war zum Thema Umplanung des Wochenendhausgebietes in Pülsen im DGH mit Teilnahme des Planers und dem Amt Probstei.
Neuester Stand vom 14.06.2021: Im Herold am 18.06.2021 erfolgt die Bekanntgabe der Öffentlichen Auslegung, diese findet vom 28.06.21 – 24.07.21 im Amt Probstei online und in Papierform statt.
- Bei der Sitzung des Schulverbandes wurde eine Entscheidung zum Wiederaufbau nach dem Brand mit kleineren Erweiterungen gefällt. Darüber wurde bereits in den Medien berichtet.
- Die Feuerwehr Probstei Nord ist im Sammelbeschaffungsprogramm für einen HLF 10. Das ehemalige Barsbeker TLF 10 wird nach Zulauf (in ca. 1-2 Jahren), dann zum Verkauf angeboten.
Eine Stellprobe in der Köhner Fahrzeughalle ergab, dass dieses Fahrzeug knapp in die Halle passen würde. Es gilt zu gegebener Zeit abzuwägen, ob dieses dann 17 Jahre alte Fahrzeug, als Übergangsalternative, in Frage kommen würde.
- Es bestand Kontakt zu dem Bauleiter der Fa. Pohl in Sachen Breitbandausbau. Der Baubeginn ist für den frühen Herbst geplant.
- Ebenso erfolgte die Teilnahme an der ANA-Ausschusssitzung der ZVO.
Aus Sicht des Bürgermeisters werden zwei große Probleme auf die Gemeinde zukommen:

Punkt 1:

Die Einleitung von gereinigtem Abwasser aus Hauskläranlagen im Außenbereich in

gemeindeeigene Niederschlagswasserleitungen ist nicht mehr erlaubt. Die Gemeinde ist dann verpflichtet Schmutzwasserleitungen zu erstellen, welches z.B. in Selkenrade ein Problem darstellen würde. Eine direkte Einleitung direkt in die Vorflut ist jedoch gestattet, wenn der Betreiber, demnach der GUV die Erlaubnis erteilt hat. Dieses ist z.B. in Köhner Brücke, Moorrehmen und Mühlen meist der Fall. Mittelfristig will das Land die kleinen Hauskläranlagen zu Gruppenkläranlagen zusammenfassen. Bei jeder baulichen Änderung soll das Bauamt die Niederschlagswasserleitungen und die gereinigte Schmutzwasserentsorgung prüfen und die erteilten Einleitungserlaubnisse abgefragt bzw. eingefordert werden.

Punkt 2:

Die Übertragung einer Schmutzwasser- oder Niederschlagswasserkanalisation könnte z.B. an die ZVO erfolgen. Bisher wurde der Restwert des Systemkomponenten errechnet, die bisherigen Betreiber haben einen Ausgleich erhalten. Die Summe ist meistens im positiven Bereich. Das Land hat darauf hingewiesen, dass von diesem Restwert, die in der vermuteten Restlaufzeit zu erzielenden Einnahmen durch die NW-Satzung abzuziehen sind. Ebenso verhält es sich bei den durch Dritte erbrachten Nebenleistungen, wie z.B. Planerstellungskosten bei der Ausweisung von Neubaugebieten, die durch den Bauträger beglichen wurden. Dieses muss zum heutigen Wert rückwirkend seit dem Bestehen des Systems erfolgen. Dieses hat zur Folge, dass sich deutlich negative Ausgleichssummen ergeben, die dann im Falle der Übertragung des Systems z.B. an die ZVO gezahlt werden müssten. Dafür haben die Gemeinden meistens keine Rücklagen gebildet. Als Lösung könnte die Gemeinde, für einen Zeitraum von 5-10 Jahren, eine sehr hohe NW-Gebühr erheben, um die Übertragungskosten vorzufinanzieren. Nach der Übertragung könnte eine Gebührensenkung erfolgen.

- Bei einer Begehung mit dem Straßenbauingenieur des Kreises Plön wurden die Schadensbilder besichtigt. Fest steht, dass nicht alle Mängel/Schäden behoben werden können. Asphaltmangel bestehen ab August wegen der B 430-Sanierung. Zu beachten ist, dass das Wochenendhausgebiet nicht im Schwarzdeckenverband ist. Durch den Bau- und Wegeausschuss und den Finanzausschuss ist nach der Umwidmung zu prüfen, ob Flächen übertragen werden sollen. Die Einmündung Buchenweg in den Birkenweg ist großflächig sanierungsbedürftig. Hier sollten zeitnah Angebote eingeholt werden. Gemeindevertreter Finck merkt an, dass der weitere Verbleib im Schwarzdeckenverband grundsätzlich geprüft werden sollte.

2022 finden weitere Straßeninstandsetzungen im Bereich des Amtes Probstei statt. Die Anmeldungen beim Schwarzdeckenverband müssten jedoch jetzt erfolgen, so dass der Bau-, Wege-Umweltausschuss dringend darüber beraten muss. Der Lageplan ist bis Mitte Juli 2021 beim Kreis Plön einzureichen.

TO-Punkt 7: Bericht der Ausschussvorsitzenden

TO-Punkt 7.1: Finanzausschuss

Herr Bernd Doepner gibt bekannt, dass der Finanzausschuss nicht getagt hat und somit kein Bericht vorliegt.

TO-Punkt 7.2: Bau-, Wege- und Umweltausschuss

Herr Herbert Wendland berichtet über folgende Themen:

- Der bereits errichtete Maibaum wurde überarbeitet und neu gestrichen. Er spricht seinen Dank an Frau Saage aus, die diese Arbeit übernommen hat.
- Die Aufstellung der neuen Lampen (LED-Technik) ist erfolgt. Die Einteilung bzw. der Abstand der aufgestellten Lampen erfolgte nach Bedarf. Hier entsteht eine kurze Diskussion über Abstand und Standort der Masten mitten auf der Gehfläche, aber in gerader Linie.
- Photovoltaik auf der Ackerfläche: Herr Wendland bittet den anwesenden Landeigentümer um einen aktuellen Sachstand. Antwort Herr Trinker: läuft.
- Herr Wendland bemängelt die Verunkrautung vor dem Dorfgemeinschaftshaus und appelliert an freiwillige Helfer, sich für die Beseitigung zur Verfügung zu stellen.

TO-Punkt 7.3: Fremdenverkehrs-, Kultur- und Jugendausschuss

Aufgrund der Abwesenheit von Frau Sonja Hinz (Feuerwehreinsatz) ergreift der Vorsitzende stellvertretend das Wort und übermittelt, dass seit der letzten Sitzung, aufgrund der Covid-19-Pandemie, keine Zusammenkunft stattgefunden hat.

Er führt an, dass die Ausstellung der „Probsteier Kunsttage 2021“ durch den Kulturverein Probstei im Dorfgemeinschaftshaus durchgeführt wird.

Die Durchführung einer Aktion zur Sammlung von Abfall ist für September 2021 geplant. Nach kurzer Diskussion wird jedoch befürwortet, diese evtl. auf April 2022 zu verschieben.

Herr Leber merkt an, dass im Ausschuss noch über den Ort des geplanten Seniorenadventskaffees beraten werden muss. Sofern dieses im Giekauer Kroog stattfinden sollte, müsste man aufgrund der vielen Buchungen/Voranmeldungen in der Adventszeit, evtl. auf den Januar 2022 ausweichen, um die Vielzahl der Teilnehmer unterbringen zu können. Eine Durchführung im Dorfgemeinschaftshaus wäre ebenfalls denkbar, sofern die Nachfrage an Teilnehmern, gemessen an den Vorjahren, gleich bleiben oder sinken sollte.

TO-Punkt 8: Sachstand Sanierung K13 und begleitende Arbeiten WBV / ZVO / Gemeinde; Beschlussfassung zur Durchführung der Oberflächen-sanierung des Buswendeplatzes Köhn u. der Straße Stakenteich

Der Bürgermeister führt in die Thematik ein. Die Sanierungsarbeiten der Kreisstraße 13 schreiten sehr zügig voran und die Firma STRABAG ist etwa eine Woche vor dem Plan. Die Fräsarbeiten in Giekau haben bereits begonnen, der Baubeginn in Köhn ist für die 2./3. Juli-

Woche geplant. Ursprünglich wollte die ZVO am 07.06.2021 noch zwei querende Schmutzwasserleitungen erneuern, dieses ist jedoch noch nicht erfolgt. Eine Rücksprache hat ergeben, dass mit den Arbeiten umgehend begonnen werden soll. Das Richten der Lampenmasten und die Lampenmontage werden wahrscheinlich erst nach der Sanierung der Straße erfolgen. Dieses ist abhängig von dem Zeitpunkt der Beschaffung der Leuchten.

Für das Anheben der Bordsteine hat die Firma Wendt das Angebot aus dem Vorjahr aus Personalmangel zurückgezogen. Die Firma Ehler, die einspringen wird, leidet ebenfalls unter Personalknappheit, hat jedoch zugesagt, die Arbeiten voraussichtlich zwischen dem 23.06. – 25.06.2021 zu beginnen.

Frau Sonja Hinz betritt um 20:24 Uhr den Sitzungsraum.

Laut Mitteilung des Bauleiters wird der Gehweg aufgrund der Vielzahl der erforderlichen Breitbandkabelkopflöcher im Herbst an zahlreichen Stellen geöffnet, so dass die Kabelverlegung erst zu diesem Zeitpunkt erfolgen wird.

Am 30.03.2020 haben sich sechs tagesverfügbare Gemeindevertreter mit Vertretern der VKP und des Kreises Plön zu einem Ortstermin an der Buswendeschleife in Köhn eingefunden.

Die Kosten für die reine Oberflächensanierung des Buswendeplatzes und ein Teilabschnitt der Straße Stakenteich (bis zur Höhe der ersten Schachtabdeckung) wurden durch den LBV auf Vorjahrespreisniveau auf ca. 10.000 Euro zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlages an den Kreis Plön geschätzt.

Bei dem Ortstermin herrschte seitens der anwesenden Gemeindevertreter Einvernehmen, die Maßnahme durchzuführen. Eine weitere Gemeindevertreterin gab fernmündlich ihr Einverständnis.

Am 21.04. erhielt Herr Leber die telefonische Mitteilung des LBV's, dass sich die Kosten nunmehr auf ca. 6.714 Euro belaufen würden zuzüglich des Verwaltungskostenzuschlages des Kreises.

Beschluss:

Die GV beschließt die Beauftragung der Oberflächensanierung des Buswendeplatzes und des vorderen Straßenbereiches „Stakenteich“ im Zuge der Sanierung der K 13 durch die STRABAG.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Sachstand Verbesserung Brandschutz KiTa - Bundesinvestitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung - Vorstellung der Fördermöglichkeiten und der gestellten Förderanträge; ggf. Be-

schlussfassung zur Erweiterung Schlafraum KiTa

Die bereits in der GV-Sitzung vom 23.02.2021 angesprochene Nutzungsänderung wurde bis zum heutigen Tag durch das Kreisbauamt nicht erteilt, so dass der Einbau einer Fluchttür in den Schlafraum bisher nicht beauftragt wurde.

Bedingt durch die Verlängerung der Antragsfrist für die Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms zum Ausbau von Betreuungsplätzen in Kita-Einrichtungen, wurde am 28.05.2021 ein entsprechender Antrag für die Förderung der Baumaßnahme, Ertüchtigung der Küche und Digitalisierung beim Kreis Plön gestellt.

Die Gesamtkosten würden sich auf ca. 40.610,00 Euro belaufen. Im Falle der Bezuschussung durch den Bund/das Land und des Kreises Plön, würde sich ein Eigenanteil für die Gemeinde Köhn i.H.v. 4.948,75 Euro ergeben.

Beschluss:

Die GV beschließt die Umsetzung der Umbauten, den Erwerb der IT-Ausstattung sowie die Küchenertüchtigung, wenn die Fördermittel in der beantragten Höhe zugesagt bzw. bewilligt werden.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Sachstand Ortsentwicklungskonzept; Beschluss zur Auswahl eines Entscheidungsgremiums

Im Rahmen der Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes sind bereits mehrere Bewerbungen von Planungsbüros eingegangen.

Für die Vor- und auch Endauswahl, der einzuladenden Anbieter, ist ein Entscheidungsgremium zu bilden.

Der Bürgermeister unterbreitet drei Vorschläge, die die Zusammensetzung des Gremiums beinhalten.

Nach kurzer Beratung werden folgende Personen in das Gremium berufen:

1. Herr Bernd Doepner
2. Herr Dr. Wolfgang Hahn
3. Herr Jochen Krohn
4. Herr Alwin Leber

Beschluss:

Die GV beschließt die Berufung von

1. Herrn Bernd Doepner

2. Herrn Dr. Wolfgang Hahn
3. Herrn Jochen Krohn
4. Herrn Alwin Leber

ins Entscheidungsgremium.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

- Der Bürgermeister bittet um bürgerschaftliches Engagement bei der Teilnahme der Bundestagswahl als Wahlhelfer am 26.09.2021. Es werden insgesamt 25 ehrenamtliche Helfer benötigt.
- Der Bürgermeister weist nochmals auf die Durchführung der Aktion „Saubere Gemeinde“ hin (siehe TOP 7.3). Ebenso erwähnt er nochmals die zu planende Veranstaltung „Seniorenadventskaffee“.
- Es sollen noch Abfallbehälter am Radweg Richtung Selkenrade/Pülsen, an der Bank am Birkenweg, an der Badestelle Pülsen sowie in Richtung Schwartbuck angebracht werden.
- Laut der Badesicherheitsverordnung muss ein Schild mit dem Hinweis auf ein Krankenhaus, nächstgelegener Arzt und Rettungsleitstelle montiert werden. Es wird noch bemängelt, dass ein Schild „Hunde anleinen“ an der Badestelle fehlt.

Um 21.15 Uhr bittet ein Einwohner, der aufgrund eines Feuerwehreinsatzes, die Einwohnerfragestunde verpasst hat, noch etwas vorbringen zu dürfen. Herr Leber gestattet dieses. Der Einwohner beanstandet, dass das Gras an der Badestelle sehr hoch gewachsen sei und auch die Tore am Sportplatz nicht gemäht werden, so dass die Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen, stark eingeschränkt sind, dort zu spielen. Er appelliert, das zu pflegen, was bereits vorhanden ist und nicht noch neue Baustellen aufzutun.

Es entsteht eine hitzige Diskussion zwischen Einwohnern untereinander und den Gemeindevertretern, die nach einiger Zeit vom Bürgermeister abgebrochen wird.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:22 Uhr. Die Einwohner verlassen den Sitzungssaal.

Frau Sonja Hinz verlässt daraufhin um 21:23 Uhr den Sitzungsraum.

Alwin Leber
- Bürgermeister -

Andrea Guillot
- Protokollführerin -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -